

## Die Rheinpfalz

### FUSSBALL

# Massenschlägerei hat Nachspiel

**LUDWIGSHAFEN.** Die Massenschlägerei im Spiel der Fußball-Kreisliga zwischen dem VSK Niederfeld und der DJK Concordia Ludwigshafen am Sonntag wird ein Nachspiel haben (wir berichteten gestern ausführlich). Bis zu einem Jahr Sperre droht den Übeltätern.

Der Südwestdeutsche Fußballverband (SWFV) wird versuchen, den Tathergang der wüsten Keilerei zu rekonstruieren und will danach die Täter bestrafen. Das sagte Spielleiter Franz-Josef Kolb. „So schnell werden die Täter nicht mehr kicken“, betonte Kolb gestern auf Nachfrage. Denn dieser Vorfall sei mehr als eine Schande für den Fußball. Kolb sagte, dass er den Zwischenfall dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) gemeldet habe. Der DFB helfe mit seiner Erfahrung und Spezialisten, sollte ein Fußballverband Unterstützung brauchen. Kolb ergänzte, dass der SWFV keinen der beiden Vereine vom Spielbetrieb ausschließen werde, sondern man wolle die einzelnen Übeltäter ausdeuten und dann gegen sie vorgehen. Bis zu einem Jahr Sperre drohe den Schlägern, kündigte Kolb an.

Der Ludwigshafener Kreisvorsitzende Günter Wüstling erwartet bis Ende der Woche Stellungnahmen der beiden Vereine. Er wird den Spielbericht des Schiedsrichters durchgehen. Dann wird es zu einer Kreisgerichtsverhandlung kommen.

Auch die Polizei Ludwigshafen ermittelt, sagte Pressesprecher Michael Lindner. Mehrere Strafanzeigen seien von Mitgliedern der beiden Vereine eingegangen. Die Attacke gegen die Frau mit der Eckfahne sei eine gefährliche Körperverletzung, wertete Lindner. Das Strafmaß darauf reiche von Geldstrafe bis fünf Jahre Haft. Zudem prüfen die Beamten, ob die Beteiligten in den Polizeiakten vermerkt seien und möglicherweise etwas gegen sie vorliege.

Am Sonntag war das Kreisliga-Spiel zwischen Niederfeld und Concordia Ludwigshafen eskaliert. 40 Leute sollen bei der Massenschlägerei beteiligt gewesen sein. Zwei Spieler mussten ins Krankenhaus. (mne)